

## Was geschieht im RU?

**Du kannst** auf deiner Entdeckungsreise in die Welt der Religionen neue und wertvolle Erfahrungen machen. Du kannst alleine und mit anderen über dich, das Zusammenleben, Glauben, Religion, Weltanschauung, die Welt und Gott nachdenken.

**Du entdeckst** die großen Fragen des Lebens und erkundest Antworten aus verschiedenen Religionen und Weltanschauungen. Du kannst für dich prüfen und klären, was wichtig ist und dich überzeugt.

**Du lernst** faszinierende Erzählungen aus verschiedenen Religionen kennen. Dabei erlebst du, dass diese Erzählungen uns ermutigen wollen, einfühlsam und achtsam zu leben und mitmenschlich zu handeln.

**Du bringst** deine eigenen Auffassungen, Erfahrungen und religiösen Prägungen in den Unterricht ein. Dabei lernst du dich selber besser zu verstehen und die Vielfalt wertzuschätzen.

**Du erkundest** Heilige Räume der Religionen: Kirche, Moschee, Synagoge u.a. werden besucht und als Orte erkennbar, in denen Menschen ihren Glauben leben.

**Du erfährst**, wie die großen Feste in den Religionen gefeiert werden und welche Bedeutung sie haben.

**Du beschäftigst dich** mit Grenzsituationen im Leben der Menschen: mit Glück und Leid, mit Krankheit und Tod, mit Ungerechtigkeit und Hilfsbereitschaft, mit Schuld und Vergebung. Dabei kannst du entdecken, dass aus religiösen Traditionen Mut zum Leben und Kraft zum Handeln gewonnen werden kann.

**Du lernst** dich zu sammeln, ruhig zu werden und zu dir selbst zu kommen, zu lauschen, zu staunen, deine ganz persönlichen Gedanken wahrzunehmen und Worte dafür zu finden.

**Du lernst** anderen aufmerksam und offen zu begegnen, die eigene Meinung behutsam zu formulieren und zu vertreten, andere zu verstehen, nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, aber auch unterschiedliche Auffassungen zu tolerieren.

## Häufig gestellte Fragen

### Muss eine Schule Religion anbieten?

Religion ist laut deutschem Grundgesetz und Hamburger Schulgesetz ein „ordentliches Unterrichtsfach“, das entsprechend der Stundentafel an allen Schulen unterrichtet werden muss.

### In welchen Klassen gibt es Religionsunterricht?

In der *Grundschule* wird Religion in jedem Schuljahr mindestens einstündig, in einem Schuljahr sogar zweistündig unterrichtet. In der *5. und 6. Klasse* wird Religion jeweils zweistündig erteilt. Ab *Klasse 7* wählen die Schülerinnen und Schüler, ob Sie Religion oder Philosophie belegen: In den *Klassen 7 bis 10* (bzw. 11 an der Stadtteilschule) gibt es insgesamt 6 Wochenstunden und in der Oberstufe 4 Semesterkurse. Religion kann im Abitur als Prüfungsfach gewählt werden.

### Gibt es Noten im Religionsunterricht?

Erst ab Klasse 4 werden Noten vergeben. Dabei wird natürlich nicht die Meinung oder die Frömmigkeit der Kinder zensiert und auch nicht, was sie schon vorher wissen. Bewertet wird, wie intensiv ein Kind mitarbeitet und wie viel es gelernt hat.

## religiöse Identität fördern – Dialogkompetenz entwickeln



## Herzlich willkommen im Religionsunterricht für alle



Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche



Vereinigung Hamburger Religionslehrerinnen und Religionslehrer e.V.

## Welche Bedeutung hat das?



## Religionsunterricht - SEK I

- R** eligiöse Vielfalt wertschätzen
- E** rkenntnisse erarbeiten
- L** ernen von anderen
- I** nterreligiösen Dialog führen
- G** emeinsamkeiten entdecken
- I** nteresse wecken
- O** rientierung finden
- N** eugier und Offenheit fördern
- S** oziale Kompetenzen erwerben
- U** nterschiede tolerieren
- N** achdenken über Glauben
- T** oleranz entwickeln
- E** ngagement zeigen
- R** uhig werden
- R** eligionen erkunden
- I** ndividualität fördern
- C** hanukka – Ostern – Ramadan ...
- H** andeln und helfen
- T** heologie betreiben

FÜR ALLE

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

im **Hamburger Religionsunterricht für alle** lernen Schülerinnen und Schüler aller Religionen und Weltanschauungen gemeinsam. Sie sprechen miteinander darüber, was sie im Leben trägt und was sie ängstigt, was gut ist und was böse genannt werden muss. Dazu erhalten sie Anregungen aus den verschiedenen Religionen und Weltanschauungen.

Sie lernen, ihre eigenen Auffassungen anderen mitzuteilen und die religiöse Vielfalt in unserer Gesellschaft zu schätzen. Auch die, die keiner Religion angehören, bringen ihre Standpunkte ein. Niemand wird zu einem bestimmten Glauben gedrängt: die Fragen und das gemeinsame Gespräch miteinander stehen im Mittelpunkt.

Im **Religionsunterricht für alle** begegnen sie auch Antworten auf Grundfragen unseres Lebens. Sie können dabei Wege zu einem gemeinsamen Leben in Würde, Gerechtigkeit und Frieden entdecken.



Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche



Vereinigung Hamburger Religionslehrerinnen und Religionslehrer e.V.







Lässt sich das Problem der Ungerechtigkeit mit einem allmächtigen Gott in Einklang bringen?

Warum lässt Gott Böses zu?

Was passiert nach dem Tod?

Warum kann man Gott nicht sehen?

Lässt sich der Missionsauftrag mit Toleranz und Respekt vereinbaren?

Muss ich an Gott glauben?

Was glaubst du? Was glaube ich?

Was ist der Sinn des Lebens?

Was ist mir heilig?

Gibt es Gott überhaupt?

Was kann ich tun für eine bessere Welt?

Warum bin ich so wie ich bin?

Gott - was meint das eigentlich?

sich für eine Welt einsetzen



Heilige Räume erkunden



in Heiligen Schriften lesen



Feste feiern



mit Konflikten umgehen



still werden



kreativ werden



miteinander ins Gespräch kommen

